

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „Eugenia“ vom 3. April 2021 15:36

Zitat von Karl-Dieter

Wir haben bei uns einige Kolleginnen und Kollegen über 60 mit "Corona-Attest" - ich erwarte von denjenigen, dass sie alle Mittel in Bewegung setzen um einen Impftermin heute morgen (in NRW) zu bekommen, und nach der/den Impfungen ihr Attest zurückgeben und sich wieder für regulären Unterricht bereitstellen. Keinerlei Verständnis habe ich hier bei Mäkeleien bezüglich des Impfstoffes.

Und vielleicht kann man von dir erwarten, dass du endlich mal dieses Gehetze gehen Leute einstellst, die sich freistellen lassen mussten, weil sie sonst schlicht ihr Leben riskieren! Dafür habe ICH kein Verständnis mehr. Ich bin diese dauernden latenten Unterstellungen leid, die hier im Forum grassieren, dass das Drückebergerei ist. Meinst du nicht, dass Leute, die durch Corona massiv bedroht wären, lieber heute als morgen geimpft würden? Was geht es dich an, wenn deren Arzt von einem Impfstoff abrät? Bist du Mediziner? Der Arzt wird einen guten Grund haben. Welche Mittel sollen die denn in Bewegung setzen? Sit-In vor der Impfstelle? Arzt bestechen? Schon mal in den Medien gehört, dass auch Leute mit schweren Erkrankungen gerade seit Monaten auf ihre Impfung warten, weil es in diesem Land einfach nicht voran geht? Dieses permanente Risikogruppen-Bashing einzelner Frustrierter macht mich einfach nur noch krank. Das spielt dem Präsentismus, den die Arbeitgeber ohne wirksamen Arbeitsschutz liebend gern sehen, nur noch mehr in die Karten. Hauptsache die Kollegen zerreißen sich nicht den Mund und der Lehrer steht ohne Rücksicht auf die eigene Gesundheit vor der Klasse... Vielleicht krankt dieser Beruf wirklich in hohem Maße an der mangelnden Solidarität und der Gehässigkeit der Leute untereinander, die verhindert, dass man gemeinsam etwas zum Nutzen aller erreicht.